

Zahnärztlicher Bezirksverband München Stadt und Land, Körperschaft des öffentlichen Rechts

Zwischen Verantwortung
und Erschöpfung

Mentale Gesundheit

im Praxisalltag

Editorial_Künstliche Intelligenz in aller Munde? | GIM-Praxis_Ideen, Anregungen und Tipps | Berufsschule_
Wenn jede Sekunde zählt | LMU_Kollegen im Dialog |

Künstliche Intelligenz... in aller Munde?

Unser Alltag und unsere Arbeitswelt verändern sich. Was vor wenigen Jahren noch nach Orwells „1984“ dystopischer Unwelt klang, wird zunehmend Teil unserer täglichen Abläufe und Routinen. KI hält Hof. In den letzten fünf Jahren haben sich die Anwendungen mit KI (künstliche Intelligenz) nahezu verdoppelt. Unternehmen wie Nvidia und Alphabet treiben die Entwicklung unbarmherzig voran. Nützliche Tools geben uns durch KI sinnvolle Unterstützung im Alltag, als da wären, um einige Beispiele zu nennen, Empfehlungssysteme, Sprachassistenten, Navigationsdienste, Suchmaschinen und E-Mailfilter. Auf der anderen Seite wird aber auch, meiner Meinung nach, die Unsicherheit größer, what's real, what's fake.... Unvollständige Datenpools führen zwangsläufig zu Verzerrungen des Informationsangebots der KI, was ist Wahrheit, was ist Fiktion. Den großen Chancen stehen eben auch Risiken gegenüber.



Durch die Digitalisierung und die damit einhergehenden Technologien (KI) werden nahezu alle Bereiche unseres Lebens nicht nur verändert, sondern quasi revolutioniert. Dieser Umstand gilt natürlich auch für die Medizin und unser Fachgebiet, die Zahnmedizin. Der Einsatz von künstlicher Intelligenz verspricht derzeit Fortschritte in Diagnostik,

Behandlung und Prävention von Erkrankungen in unserem Fachgebiet. KI-Systeme werden im klinischen Bereich und Dental-Laboren bereits vielerorts erfolgreich angewandt und eingesetzt. Ein prominentes Beispiel für den Einsatz von KI ist die diagnostische Bildgebung, sie dient hier vor allem zur Verbesserung der Beurteilung, indem sie Röntgenbilder, CT- und andere Scans (3-D Aufnahmen) auswertet und analysiert. Probleme werden schneller und früher erkannt, Diagnosen werden präziser. Durch reduzierte Zahl der Röntgenaufnahmen wird die Strahlenbelastung reduziert

KI ist in der Lage sozusagen maßgeschneiderte und personalisierte Therapien zu planen. Durch die Analyse von Patientendaten, medizinischen Aufzeichnungen, genetischen Informationen und Lebensstilfaktoren können individuelle Behandlungspläne erstellt werden, die auf die speziellen Bedürfnisse des einzelnen Patienten zugeschnitten sind. Komplexe Fälle werden „einfacher“.

Im Rahmen des Praxismanagements eröffnen sich der KI weitere Betätigungsfelder. Routineaufgaben werden automatisiert, z.B. durch Spracherkennung für die Dokumentation, der administrative Aufwand für die Mitarbeiter wird reduziert, Terminplanung wird optimiert, Effizienz wird gesteigert.

Jede Praxis hat wiederkehrende Abläufe und Prozesse. Die Königsdisziplin der KI ist das Erkennen und Analysieren von eben diesen Mustern, sie darzustellen und effizient in den Praxisablauf einzubinden.

Die Entscheidung darüber, ob und wieviel KI in Ihrer Praxis zum Einsatz kommt, obliegt einzig Ihrer Entscheidung. Oft muss man sie verdeckt doch, möglicherweise ungewollt, in Kauf nehmen. Denn wie jede Medaille, so hat auch KI eine Rückseite. Risiken und ethische Bedenken sind stark zu beachten. Sicherheit und Vertraulichkeit der Patientendaten sind zu gewährleisten (Datenschutz!). KI-Systeme mögen den Behandelnden als Unterstützungstools dienen, sie ersetzen aber nicht die klinische Untersuchung und unsere menschliche Entscheidungskraft. KI-Befunde müssen immer von uns Behandelnden überprüft, bestätigt und nötigenfalls korrigiert werden.

Inwieweit man KI in die Praxis tatsächlich einbindet, bleibt natürlich am Ende des Tages dem Einzelnen überlassen.

Künstliche Intelligenz vielleicht doch nicht in aller Munde....

Karl Sochurek

12

Editorial	02
Zwischen Verantwortung und Erschöpfung	04
GIM_Praxis: Ideen, Anregungen und Tipps zur sofortigen Umsetzung in der täglichen Praxis	06
Impressionen: Bayerischer Zahnärztetag 2025	08
Der Beschäftigtenanteil ukrainischer Geflüchteter hat sich binnen zwei Jahren verdreifacht	08
Wenn jede Sekunde zählt: Wie sich eine Berufsschule auf den Ernstfall vorbereitet	10
ZBV München Fortbildungen 2025/2026	12
Kollegen im Dialog	
LMU trifft Münchener Zahnärzteschaft	18
ZBV München Montagsfortbildung 2025	19
ZBV München Beratung und Termine	20
Impressum	23
ZBV München Vorstand	24
ZBV Oberbayern Fortbildungen 2025/2026	25
Verschiedenes	27

Zwischen Verantwortung und Erschöpfung

Mentale Gesundheit im Praxisalltag



Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

in unserem letzten Heft haben wir uns mit dem Thema „Review Bashing“ beschäftigt – jener Form digitaler Anfeindung, die Zahnärztinnen und Zahnärzte immer häufiger trifft. Viele von Ihnen haben sich daraufhin gemeldet und von eigenen Erfahrungen berichtet: von ungerechtfertigten Bewertungen, unverschämten Nachrichten und dem Gefühl, sich gegen solche Angriffe kaum wehren zu können. Diese Rückmeldungen haben gezeigt, wie tief solche Übergriffe gehen – und wie stark sie uns psychisch belasten können.

Doch das Review Bashing ist nur ein Symptom eines größeren Problems. Der Druck auf unsere Berufsgruppe wächst nicht nur von außen, sondern auch von innen. Zahnärzte gelten traditionell als belastbar. Sie übernehmen Verantwortung, treffen täglich Entscheidungen, führen Teams, beruhigen Patienten, kalkulieren Budgets. Doch diese Stärke hat eine Schattenseite: Sie erschwert den offenen Umgang mit Schwäche.

Psychische Belastungen werden im Gesundheitswesen oft verdrängt – aus Angst, Kompetenz oder Autorität zu verlieren. Dabei ist genau das Gegenteil richtig: Offene Kommunikation über mentale Gesundheit ist ein Zeichen von Selbstreflexion, nicht von Schwäche.

Die Zahlen sprechen eine deutliche Sprache:

- Laut einer Untersuchung der DGZMK (2024) gaben 58 % der befragten Zahnärzte an, regelmäßig unter Stresssymptomen zu leiden.
- 42 % berichten von Schlafstörungen, 29 % von Konzentrationsproblemen.
- Knapp 15 % hatten bereits psychotherapeutische Hilfe in Anspruch genommen – häufig erst nach langer Verzögerung.

Zahnärztinnen und Zahnärzte tragen eine besondere Doppelbelastung: Wir sind Behandler, Unternehmer, Führungskräfte und Krisenmanager zugleich. Wir müssen präzise arbeiten, auch wenn der Zeitplan übevoll ist, empathisch bleiben, auch wenn uns selbst die Kraft ausgeht, und immer wieder Entscheidungen treffen, die medizinisch, wirtschaftlich und menschlich tragfähig sein müssen. Gleichzeitig wächst die Bürokratie, und digitale Pflichten wie eGK, eAU oder eRezept entlasten selten – sie verschieben den Fokus weiter weg von dem, was uns eigentlich antreibt: der Behandlung am Patienten.

Psychische Erschöpfung betrifft längst nicht nur Einzelne, sondern ganze Praxisteam. Wenn Ärztinnen und Ärzte unter Dauerstress stehen, leidet auch die Stimmung im Team, es kommt zu Konflikten, Fluktuation und schleichender Entfremdung. Und letztlich leidet auch die Versorgung:

Der empathische Kontakt zum Patienten, die Sorgfalt im Detail, die Freude an der Arbeit – all das lässt sich auf Dauer nicht aufrechterhalten, wenn der Akku leer ist.

Nach dem letzten Artikel über Review Bashing wurde deutlich, dass solche äußeren Angriffe die innere Belastung weiter verschärfen. Negative Onlinebewertungen oder Verleumdungen treffen oft auf Kolleginnen und Kollegen, die ohnehin schon am Limit arbeiten. Die Folge ist ein Gefühl der Hilflosigkeit, das über Wochen oder Monate anhält. Es zeigt sich: Die psychische Gesundheit der Behandler ist keine Nebensache, sondern eine zentrale Voraussetzung für die Stabilität unseres Berufsstandes.

Wie können wir diesem Trend entgegenwirken? Zunächst braucht es die Bereitschaft, über das Thema offen zu sprechen. Mentale Gesundheit darf kein Tabu sein. Kollegiale Gespräche, Austausch in Qualitätszirkeln oder Supervisionen können helfen. Ebenso wichtig sind organisatorische Strukturen: Delegation, klare Zuständigkeiten, realistische Terminplanung und bewusste Pausen als Selbstfürsorge.

Was jetzt berufspolitisch nötig ist

Die psychische Gesundheit der Behandler darf kein Tabuthema bleiben. Hier ist die Standespolitik gefordert, Strukturen zu schaffen und Unterstützung sichtbar zu machen:

- Fortbildungsoffensive: Schulungen zu Resilienz, Stressmanagement und Kommunikation verpflichtend in das Fortbildungssystem integrieren.
- Clearingstellen erweitern: Die geplante Clearingstelle des ZBV München, die zunächst auf Gewalt und Review Bashing reagiert, könnte langfristig auch als Beratungsplattform bei psychischer Überlastung dienen.
- Bürokratieabbau konsequent umsetzen: Weniger Verwaltungsdruck bedeutet automatisch mehr psychische Entlastung.
- Entstigmatisierung: Eine offene Gesprächskultur über psychische Belastungen

Fazit – Gesunde Zahnärzte, gesunde Patienten

Gesundheit beginnt beim Behandler

Psychische Stabilität, Freude am Beruf und Selbstfürsorge sind keine weichen Themen, sondern harte Voraussetzungen für die Zukunft der freiberuflichen Zahnmedizin. Wenn wir als Berufsstand lernen, über Belastung zu sprechen, anstatt sie zu verdrängen, dann verändern wir nicht nur unsere eigene Situation, sondern auch das Bild unserer Profession nach außen.

Fürsorge endet nicht mit dem Patienten – sie beginnt beim Behandler.

Ihre
Dr. Susanne Strauch

Ideen, Anregungen und Tipps zur sofortigen Umsetzung in der täglichen Praxis

Die GIM-Redaktion möchte, wie schon die letzten Jahren, weiterhin leicht und schnell umsetzbare Tipps für die tägliche Zahnarztpraxis aufzeigen und Hilfestellung bei der Ausführung leisten. Die Themen umfassen die Praxisorganisation, Umwelt und Klima, Mitarbeitermanagement, Personalführung, Datenschutz und Berufsrecht. Also alles, was uns, jenseits unserer Hauptaufgabe, nämlich der Behandlung unserer Patienten, Zeit kostet, Sorgen bereitet und Kräfte verschleißt.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, diese und die in weiteren Artikeln folgenden Anregungen, sollen euch das berufliche Leben erleichtern, aber auch Anregungen geben, wie ihr die Außendarstellung eurer Praxis verbessern könnt.

HEUTE:

Mitarbeiter-Motivation

In Zeiten, die in unseren Praxen intensiv durch Personalknappheit geprägt sind, müssen wir größte Anstrengungen unternehmen, unsere Mitarbeiter:innen optimal zu motivieren. Verschiedene Studien und Befragungen haben gezeigt, es geht nicht immer nur ums Geld. Demotivierte Mitarbeitende kosten einer Praxis Geld. Wer in seinem Job unzufrieden ist, zeigt kaum Einsatz und wandert im schlimmsten Fall schnell wieder ab. Umso wichtiger ist es, das bestehende Personal zu halten.

Für eine nachhaltige Arbeitsmotivation gibt es einige Faktoren.

• GEHALT

Ein leistungsgerechtes Gehalt bildet die Basis für motiviertes und zufriedenes Arbeiten. Jedoch verliert mit der Dauer einer Anstellung dieser Faktor an Bedeutung. Mitarbeitermotivationssteigerung kann man nicht kaufen. Eine gute Bezahlung wird mit der Zeit als selbstverständlich wahrgenommen und motiviert nur temporär. Gravierende Folgen für die Motivation hat es, wenn Mitarbeitende zu wenig Gehalt, keine oder wenig Anerkennung erfahren.

• SINNHAFTHKEIT DER ARBEIT

Menschen, die das Gefühl haben, dass ihre Tätigkeit sinnvoll ist, dass die Praxis ihre Leistung benötigt und anerkennt und die täglich spüren und erleben, dass sie gebraucht werden, arbeiten sehr viel motivierter als Personen, die das nicht so empfinden. Sorgen Sie dafür, dass der Sinn und die Bedeutung der Arbeit transparent sind und auch kommuniziert werden.

Hier kommt der Antriebsmotor des Menschen aus seinem Inneren heraus, es handelt sich um die Eigenmotivation. Die Handlung, die aus dieser Motivation entsteht, dient der persönlichen Befriedigung. Faktoren wie Spass und Interesse an einer Sache zu haben und aus eigenem Antrieb heraus auf Talenten und Stärken basierend Leistungen zu erbringen, stehen bei der intrinsischen Motivation im Vordergrund.

• ANERKENNUNG DURCH PRAXISFÜHRUNG UND KOLLEG:INNEN

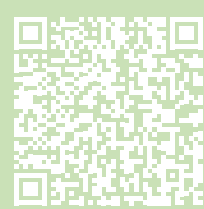
Sorgen Sie für ein gutes „Betriebsklima“. Ein starker Zusammenhalt im Team ist ein Motivationsgarant. Zeigen Sie durch überraschende Gesten (kleine Geschenke zu Geburtstagen, Jubiläen, Feiertagen etc.) echte und individuelle Wertschätzung.

Wer seinen Mitarbeitern ein angenehmes Arbeitsklima schaffen und damit motivieren möchte, sollte dementsprechend für eine Auswahl kostenfreier Getränke wie Kaffee, Cola oder Wasser sorgen und darüber hinaus auch kleine Snacks sowie Obst an einem zentralen Ort bereitstellen.

• LOB

Vielen Chefs fällt das Loben schwer. Nur wenige Mitarbeiter werden gelobt und fehlendes Lob ist eine der häufigsten Ursachen für Frustration und Unzufriedenheit. Ehrliches Lob verbessert die Leistung, die Motivation wird verstärkt und der Einsatz nachweisbar erhöht. Lob sollte vor allem individuell, spezifisch, talentbezogen und – das Wichtigste überhaupt – ehrlich und glaubwürdig sein.

Vermeiden Sie „Motivationskiller“ wie:



Möchten Sie weitere Artikel der GIM-Serie lesen?

Entdecken Sie spannende Inhalte unserer Serie und bleiben Sie informiert über aktuelle Entwicklungen.

Ihre Meinung ist uns wichtig:

Haben Sie Fragen zu unseren Artikeln, möchten Sie uns Feedback geben?

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung!

JETZT SCANNEN UND MEHR ERFAHREN

– Kein Feedback auf Ideen:
Desinteresse an dem „Sich-Einbringen“ von Mitarbeiter:innen

– Keine „Fehler-Kultur“ pflegen:
Fehler als Lern- und Erfolgsprozess verstehen und auch entsprechend kommunizieren.

– Kein Einbeziehen in den Praxisalltag:
Die Realisierung von Ideen, Neuem und Verbesserungen von Arbeitsabläufen für Mitarbeiter:innen zulassen.

– Keine Förderung und keine Perspektiven:
„Du bist uns wichtig, mit Dir haben wir viel vor und wir schätzen deine Fähigkeiten“. Eine einfache, aber zentrale Botschaft – und sie ist der Treibstoff der Motivation und erweitert gleichzeitig die Kompetenzen.

– Fehlende Erfolgserlebnisse:
Mitarbeiter möchten Erfolge erleben, spüren und sehen. Wer Erfolgserlebnisse schafft, steigert die Motivation nachhaltig und macht Mitarbeiter und Wertschätzung in und aus der Praxis erlebbar, inklusive Förderung des Selbstvertrauens. Mitarbeitern interessante Aufgaben geben, welche Erfolgserlebnisse ermöglichen, ist eine Führungspflicht, die viel zu oft vernachlässigt wird.

– Motivation mit der Gießkanne:
Mitarbeiter haben individuelle und unterschiedliche Motivationsprofile. Einige sind auf Sicherheit und Teamspirit, andere auf Gehälter und Materielles und Leistungsbewusste auf Karriereziele und Perspektiven aus. Motivation nach dem Gießkannenprinzip versagt deshalb in der Mitarbeitermotivation immer.

Unzufriedene bzw. unmotivierte Arbeitnehmende fühlen sich in ihrer Arbeitsaufgabe häufiger über- oder unterfordert, als ihre zufriedenen Pendanten. Und schließlich wirkt sich Motivation direkt darauf aus, wie lange Mitarbeiter:innen in einem Unternehmen tätig bleiben wollen. Wer motiviert und zufrieden ist, kann

sich vorstellen, länger zu bleiben. So können sich 39 Prozent der motivierten Befragten vorstellen, mehr als 10 Jahre bei ihrem aktuellen Arbeitgeber zu bleiben.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, Sie sehen schon, dass wir für die Personalsituation in unseren Praxen einiges beitragen können und müssen! Senken Sie, vielleicht durch diese Tipps, die Fluktuation in Ihren Praxen. Viel Erfolg!

Ihre GIM-Redaktion

Dr. Thomas Maurer

Und wir freuen uns, wenn wir zu unseren Artikeln Rückmeldungen oder Ergänzungen bekommen!

Scannt einfach den QR-Code und schreibt an die Redaktion!





IMPRESSIONEN

66. Bayerischer Zahnärztetag 2025

Der Beschäftigtenanteil ukrainischer Geflüchteter hat sich binnen zwei Jahren verdreifacht

Presseinformation des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung vom 15.10.2025

Laut IAB-Stellenerhebung waren rund 0,6 Prozent der Beschäftigten in Deutschland Ende 2024 Geflüchtete aus der Ukraine.

2022 betrug dieser Anteil noch 0,2 Prozent. Der Beschäftigungsanstieg konzentriert sich stark auf kleine und mittlere Betriebe. Der Job-Turbo – ein Programm zur schnelleren Arbeitsmarkintegration geflüchteter Menschen – war Ende 2024 9 Prozent aller Betriebe in Deutschland bekannt. Das zeigt eine am Mittwoch veröffentlichte Studie des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB).

Rund 242.000 Geflüchtete aus der Ukraine waren im vierten Quartal 2024 hierzulande in Arbeit. Davon waren gut zwei Drittel in Betrieben mit 10 bis 249 Beschäftigten tätig. Dieser An-

teil liegt deutlich über dem Anteil aller Beschäftigten in dieser Betriebsgrößengruppe von 54 Prozent. „Insgesamt ist in den letzten beiden Jahren die Beschäftigung der aus der Ukraine geflüchteten Personen in allen Betriebsgrößengruppen gestiegen“, so IAB-Forscher Alexander Kubis.

14 Prozent der Betriebe berichten, dass sie in den vergangenen zwölf Monaten Kontakt als Arbeitgeber zu Geflüchteten aus der Ukraine hatten, beispielsweise in Form von Bewerbungen, Vorstellungsgesprächen oder tatsächlichen Einstellungen. Das sind fast doppelt so viele wie im Vorjahresquartal. 79 Prozent der Betriebe, die im vierten Quartal 2024 Personal suchten, erhielten Bewerbungen von Geflüchteten aus der Ukraine. 41 Prozent gaben an, sie hätten in den vergangenen zwölf Monaten mindestens eine Person eingestellt, die aus der Ukraine nach Deutschland geflohen war. Hochgerechnet haben rund

124.000 Betriebe mindestens einen Geflüchteten aus der Ukraine in den letzten zwölf Monaten eingestellt. „Gerade die betrieblichen Erfahrungen in Form von Einstellungen haben einen positiven Effekt auf die Einstellungschancen weiterer geflüchteter Menschen“, erklärt IAB-Forscher Martin Dietz.

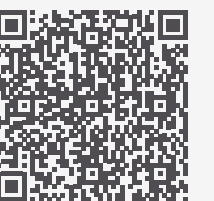
Der Anteil des sogenannten Job-Turbos an der positiven Entwicklung lässt sich auf Basis der Studie nur schwer beziffern. Ein erstes Indiz für die Bedeutung des Job-Turbos dürfte sein, ob Betriebe das Programm als solches kennen. Ein Jahr nach der Einführung des Job-Turbos war dies bei etwa 9 Prozent der Betriebe der Fall, bei größeren Betrieben ab 250 Beschäftigten waren es rund 19 Prozent. Laut dem Koalitionsvertrag der aktuellen Regierung erhalten ukrainische Geflüchtete, die nach dem 1. April 2025 nach Deutschland kommen, nicht mehr Grundsicherungsleistungen, sondern fallen unter das Asylbe-

werleistungsgesetz. „Trotz dieser Änderung sollten sich die Rahmenbedingungen zur Integration in Arbeit und Gesellschaft, die auch entsprechende Beratungs- und Förderleistungen umfassen, nicht verschlechtern. Ansonsten bestünde die Gefahr, dass die positiven Entwicklungen der letzten Jahre einen Dämpfer bekommen“, so Dietz weiter.

Die Studie beruht auf Daten aus der IAB-Stellenerhebung, einer regelmäßigen Betriebsbefragung von rund 15.900 Betrieben.

Sie ist online abrufbar im IAB-Forum.

Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung



Landeshauptstadt München – Referat für Bildung und Sport

Wenn jede Sekunde zählt: Wie sich eine Berufsschule auf den Ernstfall vorbereitet

Online Anmeldung ab sofort: <https://zfa.musin.de/anmeldung/online-anmeldung/>

An der Städtischen Berufsschule für Zahnmedizinische Fachangestellte in München wird die Sicherheit großgeschrieben. In diesem Schuljahr fand ein umfassender Erste-Hilfe-Kurs statt, der sowohl die Schülerinnen und Schüler der Berufsvorbereitungsklasse (BVJ) als auch das gesamte Lehrerkollegium auf den Ernstfall vorbereitete. Geleitet wurde diese wichtige Fortbildung von Matthias Schmidberger, einem erfahrenen Lehrer und Notfallexperten aus den eigenen Reihen.

Die Notwendigkeit regelmäßiger Erste-Hilfe-Schulungen für Lehrkräfte ist auch in den Kultusministeriellen Schreiben (KMS) verankert, die eine kontinuierliche Fortbildung in diesem Bereich vorsehen.

Expertise aus Leidenschaft

Mit Matthias Schmidberger hat die Schule einen Experten für diese Aufgabe gewinnen können. Seine beeindruckende Laufbahn in der Notfallmedizin begann bereits 1989 als Lehr-Rettungsassistent. Seit fünf Jahren ist er als Notfallsanitäter tätig und verfügt über diverse Ausbildungsscheine, die seine umfassende Kompetenz unterstreichen. Seine Leidenschaft für die Rettung und Hilfeleistung zeigt sich auch in seinem ehrenamtlichen Engagement für den Förderverein der Bergwacht, Alpines Rettungswesen (ARW) e.V., wo er seine Fähigkeiten und sein Wissen einbringt. Diese Expertise kommt nicht nur der Schulgemeinschaft zugute. Schmidberger bietet auch spezielle Notfalltrainings für Zahnarztpraxen an, um das Personal in lebensrettenden Sofortmaßnahmen zu schulen und aufzufrischen. Seine Zulassung für Erste-Hilfe-Fortbildungen durch die Berufsgenossenschaft bestätigt die hohe Qualität seiner Kurse.

Ein Kurs, der Leben retten kann

Der neunstündige Kurs war eine Mischung aus theoretischem Wissen und praktischen Übungen. Die Teilnehmerinnen und

Teilnehmer erlernten die Grundlagen der lebensrettenden Sofortmaßnahmen (BLS). Dazu gehörten die stabile Seitenlage, die sichere Abnahme eines Motorradhelms, die Versorgung kritischer Blutungen und der Heimlich-Handgriff bei Verschluckungsnotfällen. Darüber hinaus wurden auch internistische Notfälle wie der Herzinfarkt und der Schlaganfall thematisiert, um die Anzeichen frühzeitig erkennen und richtig reagieren zu können. Auch thermische Schädigungen wie Unterkühlung, Erfrierungen und Hitzschlag waren Teil der Fortbildung. Ein besonderer Fokus lag auf praktischen Fallbeispielen. In simulierten Szenarien konnten die Teilnehmenden das Gelernte anwenden und durchspielen, wie sie in einer Notsituation richtig handeln. „Dieses Vorgehen festigt nicht nur das Wissen, sondern baut auch Hemmungen ab und fördert den Mut, im Ernstfall beherzt einzugreifen“, erklärt Herr Schmidberger.

Optimale Bedingungen für den Kurs und die Ausbildung

Die Berufsschule bot für den Kurs ideale Voraussetzungen. Eine hervorragende Ausstattung mit Übungsmaterialien wie Reanimations-Dummys, Matten für die stabile Seitenlage, Übungs-AEDs, Verbandsmaterial, Helmen und einem speziellen Verschlucktrainer ermöglichte ein realitätsnahes und effektives Training.

Am Ende des Kurses erhielten alle Teilnehmenden eine offizielle Teilnahmebescheinigung. Diese ist nicht nur für den Führerschein oder für Trainerscheine gültig, sondern bescheinigt den Lehrkräften auch die Qualifikation zum betrieblichen Ersthelfenden. Damit ist die Schule nicht nur für den Alltag, sondern auch für Notfälle bestens gerüstet.

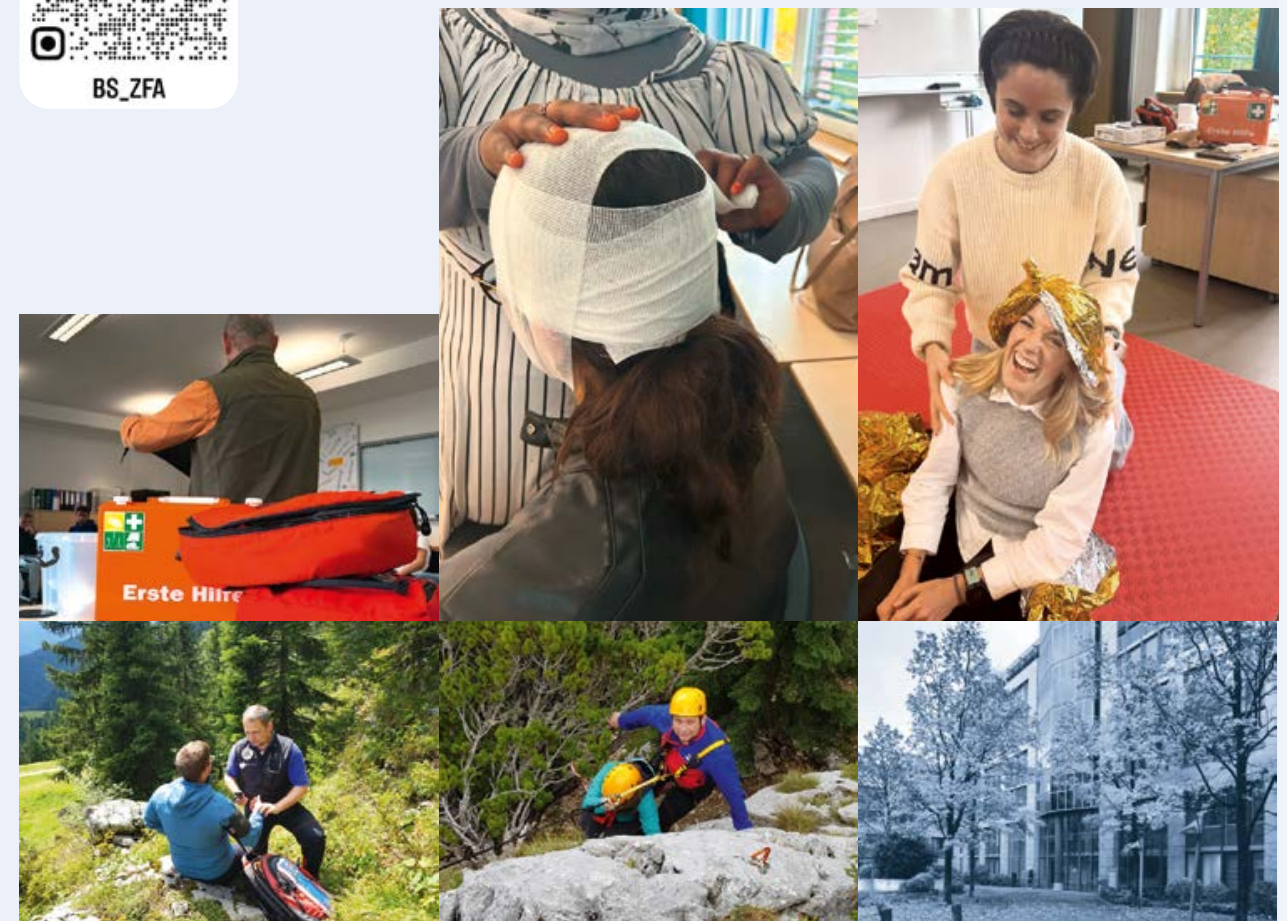
Diana Doksar



Folgt uns jetzt auf Instagram und werdet Teil unserer Community!

Gemeinsam machen wir den Beruf der Zahnmedizinischen Fachangestellten sichtbar und zeigen, wie viel Leidenschaft und Know-how dahintersteckt.

bs_zfa – Wir freuen uns auf euch!



© netadeo/stock.adobe.com

089 -72 480 306

Das Fortbildungszentrum des ZBV München auf dem Gelände der München Klinik Harlaching ist kein steriler Bürotrakt, sondern eine lebendige Praxis mit 4 Zahnärzten und 20 Teammitarbeiterinnen. Seminarräume und 8 Behandlungsplätze bieten auf 500 Quadratmetern die Grundlage für das, was der ZBV München unter Fortbildung versteht: Echte Praxis kann man nur in einer echten Praxis lernen.

Ihre Ansprechpartnerin: Frau Diana Schumann, Tel.: 089 – 72 480 306, Fax: 089 – 723 88 73, E-Mail: dschumann@zbvmuc.de

Online-Anmeldung: <https://www.zbvmuc.de/fortbildung/>

Referenten	
DH Karin van Hulst, DH Stefanie Lautner, DH Ulrike Schröpfer, ZMF Gudrun Plößl, Dr. Cornelius Haffner	
Kursort	
München Klinik Harlaching, Haus A1	
Anmeldung	
Mittels Anmeldeformular, Kurs-Nummer und erforderlicher Anlagen oder online	
Gebühr	
840,00 € inklusive Skript, Mittagessen, Kaffeepausen und Prüfungsgebühr	
Termine 2025_09:00 bis 18:00	
Kurs-Nr. 2503	13.11. – 15.11. 2025 20.11. – 23.11.2025 Anmeldeschluss 09.10.2025

Prophylaxe Basiskurs	für zahnärztliches Personal
Das Original schon seit 20 Jahren	
Prophylaxe, der wohl wichtigste Baustein der modernen Zahnmedizin ist eine spannende Herausforderung, entsprechend viele Weiterbildungsziele gibt es: Die ZMP und die DH. Der Prophylaxe Basiskurs bietet einen abgestimmten und sehr sinnvollen Einstieg in die Welt der zahnärztlichen Prävention, er ist die perfekte Basis für die Organisation und Umsetzung moderner Prophylaxe in ihrer Praxis. Wer weiter machen möchte hat Vorteile: ZMP und auch die DH bauen auf den hier vermittelten Inhalten auf. Dem ZBV München ist es besonders wichtig, dass sich die aktuellen Entwicklungen im Prophylaxe Basiskurs widerspiegeln: Weniger Karies, dafür mehr Parodontitis, weniger Kinder, dafür mehr Alte. Und die praktischen Übungen kommen natürlich auch nicht zu kurz: „Reden ist gut, machen ist besser“.	
Dieser Basiskurs richtet sich an ZAH bzw. ZFA, Vorkenntnisse in der zahnmedizinischen Prophylaxe sind nicht erforderlich.	
Kursinhalte	
Formalien: Delegation, Sicherheit, Hygiene – Grundlagen der Anatomie, Physiologie und Pathologie: Zahnhartsubstanz (Kariologie) und Zahnhalteapparat (Parodontologie) – Befundung supragingival: Kariesrisiko, Plaque- und Gingivitis-Indizes, PSI mit klarer Strategie – Instrumentenkunde: Sonden, Scaler und Küretten, Unterschiede Ultraschall- und Schallscaler – Zahnoberflächenpolituren, Wirkstofftherapie, Instruktion und Motivation zur Mundhygiene – Grundlagen der Ernährungsberatung – Fissurenversiegelung – Abrechnung	
Praxis	
• Häusliche Mundhygiene: Reinigung, Wirkstoffe, Systematik • Instrumente: PAR- und WHO-Sonden, Scaler und Küretten • Instrumentation, Abstützungen, Patientenlagerung • PSI, dmf/t- bzw. DMF/T-Bestimmung, Plaque- und Blutungs-Indizes • Ultraschalleinsatz und Scaling • Zahnoberflächenpolitur, Zungenreinigung und Fluoridierung • Instrumentenschleifen	

UPT / Deep Scaling manuell und maschinell	für zahnärztliches Personal
Sie sind erfolgreiche ZMP/ZMF/Pass oder haben einen Prophylaxe Basiskurs und wollen das subgingivale Biofilm-Management noch optimieren? Dieser 2 Tages Kurs macht Sie endgültig fit für Ihre tägliche Arbeit mit und am Patienten. Perfektionieren Sie den Einsatz von Hand & Schall/Ultraschallinstrumenten und lernen Sie wie beides effizient kombiniert werden kann.	
Und, ganz aktuell: Wir geben Ihnen das gewisse Know-How für die PA-Nachsorge entsprechend den aktuellen PA-Richtlinien!	
Die notwendigen Befundparameter für BEV und UPT (a bis g) werden ausführlich praktisch geübt.	
Kursinhalte	
• Scaling mit Spezialküretten (Gracey Küretten) am Phantomkopf • Sichere Adaption und Angulation der Instrumente um Gingiva-Traumata zu vermeiden • Körperschonende korrekte Sitzpositionen • Arbeitssystematik • Hebel oder Zugbewegung mit dem richtigen Dreh • Zahnoberflächen substanzschonend glätten • Therapie von Furkationen • Anwendung von Schall- und Ultraschallgeräten mit gebogenen Ansätzen • PSI • 6 Punkt-Messung für BEVa, UPT (d und g) • UPT a, UPTb, UPTc • Parodontale Befunderhebung • Vortrag über antientzündliche Ernährung in Bezug auf Parodontitis	

Referenten	
DH Karin van Hulst, DH Stefanie Lautner	
Kursort	
München Klinik Harlaching, Haus A1	
Anmeldung	
Mittels Anmeldeformular, Kurs-Nummer und erforderlicher Anlagen oder online	
Gebühr	
445,00 € inklusive Mittagessen und Kaffeepausen	
Termine 2025_09:00 bis 17:00	
Kurs-Nr. 2507	12.12. – 13.12.2025 Anmeldeschluss 07.11.2025

Der ZBV vor Ort – Praxisinterne Prophylaxekurse exklusiv für Ihr Team

Auf vielfachen Wunsch hat das Referenten:innen-Team ihres ZBV München ein Fortbildungsprogramm auf die Beine gestellt, dass sich exklusiv und ganz individuell mit dem Prophylaxekonzept ihrer Praxis auseinandersetzt und ihr Team gezielt fit macht. Dabei haben Sie die Möglichkeit für bis zu sechs Teilnehmern aus folgenden drei Fortbildungsmodulen zu wählen. Haben Sie Terminwünschen oder Fragen, dann kontaktieren Sie uns bitte unter zbvgoespraxis@web.de

Modul Basics-Bronze – Scaling Step by Step		für zahnärztliches Personal
Kursinhalte Instrumentenkunde, Scaling mit Universalscaler am Phantomkopf, Körperschonende korrekte Sitzpositionen, Diverse extra- und intraorale Abstützungsmöglichkeiten incl. Hilfsabstützung, Sichere Adaption und Angulation der Instrumente um Gingiva-Traumata zu vermeiden, Arbeitssystematik, Hebel- oder Zugbewegung mit dem richtigen Dreh, Anwendung von Schall- und Ultraschallgeräten, Sondierungsübungen, um das Ergebnis zu überprüfen Das Modul Basic-Bronze – Scaling Step by Step schließt mit einem Teilnahmezertifikat ab.		
Termine 2025_09:00 bis 17:00	Kurs-Nr. 1	Auf Anfrage, Kursumfang 1 Tag, Freitag oder Samstag

Modul PZR-Silber – PZR/PMPR		für zahnärztliches Personal
Kursinhalte Befunderhebungen: API, SBI, PSI, Schall – und Ultraschallanwendung, PMPR mit Universalscaler, Schall- Ultraschallgeräten und Luft-Pulver-Wasserstrahlgerät Glatflächenpolitur, Airpolishing, Mundhygienetraining am Patienten, Patientenführung, Motivation, Demonstration und Instruktion, Alternative Mundpflegemittel, Fluoridierung, Terminmanagement. Das Modul Silber – PZR/PMPR beinhaltet ein begleitendes, kollegiales Prüfungsfachgespräch und schließt mit einem Teilnahmezertifikat ab.		
Termine 2025_09:00 bis 17:00	Kurs-Nr. 2	Auf Anfrage, Kursumfang 2 Tage, Freitag – Samstag

Modul Gold – UPT		für zahnärztliches Personal
Modul- Gold UPT ist ein Praktischer Kurs mit Schwerpunkt UPT Konzept und supra und subgingivale Instrumentierung. Kursinhalte • PA-Status, 6 Punkt Messung • BEV und UPT (a-g) • PAR-Richtlinien, Staging und Grading • S3 Leitlinien • Supra- und Subgingivales Biofilmanagement • Substanzschonende subgingivale Instrumentierung mit Spezialküretten (Gracey Küretten) und Schall- und Ultraschallgeräten mit gebogenen Ansätzen • Furkationstherapie • Sichere Adaption der Instrumente um Gingiva Trauma zu vermeiden • Körperschonende Sitzposition • Erfolgreiche Betreuung des PA-Patienten • Adjuvantien in der PA		
Termine 2025_09:00 bis 17:00	Kurs-Nr. 3	Auf Anfrage, Kursumfang 2 Tage, Freitag – Samstag
Referenten	DH Karin van Hulst, DH Stefanie Lautner	
Kursort	Zahnarztpraxis (max. 6 Teilnehmer)	
Gebühr	980,00 € pro Kurstag, Inkl. Skripten, Materialien, Praxis-Check Up vor Kursbeginn	

Röntgenkurs Aktualisierung

für zahnärztliches Personal

ZAH/ZFA, die im Röntgenbetrieb einer Praxis arbeiten, müssen ihre „Kenntnisse im Strahlenschutz“ alle 5 Jahre aktualisieren.

Referenten	Dr. Cornelius Haffner	
Kursort	Zahnklinik München, Goethestr. 70, 80336 München, Großer Hörsaal	
Anmeldung	Mittels Anmeldeformular, Kurs-Nummer und erforderlicher Anlagen oder online	
Gebühr	48,00 €, inklusive Skript, Zertifikat	

Termine 2026_14:00 bis 15:30	Kurs-Nr. 2610	18.03.2026
	Kurs-Nr. 2611	23.09.2026

Röntgenkurs (10 Stunden)

für zahnärztliches Personal

Wenn Sie als Zahnmedizinische Fachangestellte(r) (ZFA) die Röntgen-Abschlussprüfung in der Berufsschule nicht bestanden haben, können Sie dies zeitnah in einem 10-Stündigen Kurs nachholen.

Referenten	Dr. Cornelius Haffner, Prof. Dr. Gabriele Kaeppler	
Kursort	Seminarraum ZBV München, Georg-Hallmaier-Str.6, 81369 München	
Anmeldung	Mittels Anmeldeformular, Kurs-Nummer und erforderlicher Anlagen oder online	
Gebühr	150,00 €, inklusive Skript, Kaffeepausen, Mittagessen	
Vorraussetzung	ZAH/ZFA-Urkunde	

Termine 2026_09:00 bis 17:00	Neue Termine folgen in Kürze	
------------------------------	------------------------------	--

3 Tages Röntgenkurs (24 Stunden)

für zahnärztliches Personal

Erwerb der Kenntnisse im Strahlenschutz. Dieser 3-Tage-Kurs vermittelt theoretische und praktische Kenntnisse zur dentalen Röntgenkunde. Im Rahmen einer schriftlichen Prüfung wird der notwendige Kenntnisnachweis gemäß § 74 Abs. 2 Satz 2, Abs. 4 Nr. 2 Strahlenschutzgesetz (StrlSchG) erworben.

Referenten	Prof. Dr. Gabriele Kaeppler, Dr. Cornelius Haffner	
Kursort	München Klinik Harlaching, Haus A1	
Anmeldung	Mittels Anmeldeformular, Kurs-Nummer und erforderlicher Anlagen oder online	
Gebühr	390,00 €, inklusive Mittagessen	
Vorraussetzung	ZAH/ZFA-Urkunde	

Termine 2026_09:00 bis 16:15	Neue Termine folgen in Kürze	
------------------------------	------------------------------	--

Röntgenkurs Aktualisierung

für Zahnärzt:innen

Wer die Röntgenfachkunde 2020 erworben hat, muss sie 2025 aktualisieren. Bitte beachten Sie, dass die Teilnahme an der Aktualisierung nur dann möglich ist, wenn Sie im Besitz des Erwerbs einer deutschen Fachkunde im Strahlenschutz sind.

Referenten	Prof. Dr. Gabriele Kaeppler	
Kursort	Zahnklinik München, Goethestr. 70, 80336 München, Großer Hörsaal	
Anmeldung	Mittels Anmeldeformular und Angabe der Kurs-Nummer oder online	
Gebühr	58,00 €, inklusive Skript, Prüfung, Zertifikat	
Fortbildungspunkte	9	

Termine 2026_17:00 bis 19:15	Kurs-Nr. 2620	18.03.2026
	Kurs-Nr. 2625	23.09.2026

Ausbildung zum Brandschutzhelfer	für zahnärztliches Personal und Zahnärzt:innen
Sinnvoll für Praxisinhaber und das gesamte Team – Nach den Vorgaben ASR A2.2 Abschnitt 6.2 und 7(1), Für jede ZA- / KFO- u. MKG-Praxis vorgeschrieben. Eine Anmeldung zu diesem Kurs ist auch für alle anderen Berufsgruppen innerhalb des HKaG möglich.	
Kursinhalte • 90 – 120 Min. Grundzüge des vorbeugenden Brandschutzes, Betriebliche Brandschutzorganisation, Verhalten im Brandfall, Gefahren durch Brände, Funktions- und Wirkungsweise von Feuerlöscheinrichtungen • Praktische Löschübung mit Feuerlöscheinrichtungen	
Referenten	Richard Schmid, Brandinspektor
Kursort	München Klinik Harlaching, Haus A1
Anmeldung	Mittels Anmeldeformular und Angabe der Kurs-Nummer oder online
Gebühr	88,00 €
Termine 2026_16:00 bis 18:00	Neue Termine folgen in Kürze

Kurs Nummer:

Name Kursteilnehmer/in:

Frau ☐ / Herr ☐

Vorname / Name

Geburtsdatum und Geburtsort:

Adresse Kursteilnehmer/in:

Rechnungsadresse:

☐ Praxisanschrift ☐ Privatanschrift

Name/Adresse der Praxis:

Telefon/Telefax/E-Mail:

IHRE ANMELDUNG IST NUR VERBINDLICH, WENN FOLGENDE ANLAGEN DER JEWELIGEN KURSANMELDUNG BEIGELEGT WERDEN:

Praxispersonal:

Prophylaxe-Basiskurs:

UPT / Deep Scaling:

Aktualisierung-Röntgen:

Röntgenkurs (10-Std.):

Röntgenkurs (3 Tage):

ZAH/ZFA-Urkunde, Röntgenbescheinigung in Kopie

ZAH/ZFA-Urkunde, Röntgenbescheinigung in Kopie, Zertifikat Prophylaxe-Basiskurs in Kopie

Aktuelle Röntgenbescheinigung in Kopie

ZFA-Urkunde, Bescheinigung über 3-Std. praktische Unterweisung durch Praxisinhaber

ZAH/ ZFA- Urkunde in Kopie

Zahnärzte/innen:

Aktualisierung Röntgen:

☐ hiermit bestätige ich, dass ich im Besitz des Erwerbs der deutschen Fachkunde im Strahlenschutz bin.

Zahlung der Kursgebühr
Hiermit melde ich mich verbindlich zu o. g. Fortbildungsveranstaltung des ZBV München Stadt und Land an.

- ☐ Ich habe die Stornobedingungen gelesen und erkläre mich damit einverstanden.
- Sollte die Anmeldung 3 Wochen vor Kursbeginn oder später erfolgen, ist die Zahlung der Kursgebühr per Überweisung fällig.

Gemäß den Vorschriften (gültig ab 01.02.2014) zum SEPA-Lastschrifteinzugsverfahren erfolgt der Einzug mit Vorankündigung (Pre-Notification) als Rechnungsbestandteil mit Angabe unserer Gläubiger-ID und der Mandatsreferenznummer.
- ☐ Überweisung: Ich werde die fälligen Kursgebühren nach Rechnungserhalt gemäß den Vereinbarungen der Rechnungsstellung rechtzeitig vor Kursbeginn per Überweisung bezahlen.

Datum	Unterschrift / Stempel
☐ Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats: Ich ermächtige den ZBV München, Kursgebühren von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom ZBV München auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Die Abbuchung erfolgt gemäß den Vereinbarungen in der Rechnungstellung. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.	
☐ Praxiskonto	☐ Privatkonto
Kontoinhaber:	Kreditinstitut:
IBAN:	BIC:
Datum	Unterschrift / Stempel Kontoinhaber/in bzw. Bevollmächtigte/r für SEPA-Lastschriftmandat

Kollegen im Dialog

LMU trifft Münchener Zahnärzteschaft

Die Poliklinik für Zahnerhaltung, Parodontologie und digitale Zahnmedizin des Klinikums der LMU lädt Sie herzlich zu einem kollegialen Austausch ein, welches bereits sein einjähriges Bestehen feiert.

In der geplanten Veranstaltung würden wir gerne das kontrovers diskutierte Thema:

**„Was denn nun:
selektive Exkavation oder non-selektive Exkavation
und Management der exponierten Pulpa?“**

aufgreifen, welches Herr Prof. Dr. Falk Schwendicke und Dr. Sascha Herbst gemeinsam diskutieren werden.

Herr Prof. Schwendicke wird auf die Grundprinzipien der selektiven Kariesexkavation eingehen, wohingegen Herr Dr. Herbst die Behandlung der exponierten Pulpa besprechen wird. Beide Referenten werden die Limitationen der beiden Vorgehensweisen in einer gemeinsamen Diskussion herausarbeiten, damit Sie für sich entscheiden können, welche Behandlungsstrategie Sie in Ihrer eigenen täglichen Praxis umsetzen möchten. Anschließend freuen wir uns auf einen kollegialen Austausch mit Ihren Erfahrungen, Anregungen und Rückfragen:

DATUM 5. November 2025
UHRZEIT Beginn um 18:00 Uhr
ORT Großer Hörsaal der Zahnklinik

Bitte melden Sie sich über die Bezirksstelle der KZVB an.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und darauf, Sie persönlich kennenzulernen.

KURZVORSTELLUNG DER REFERENTEN

Prof. Dr. Falk Schwendicke, MDPH

- Spezialist für Zahnerhaltung der DGZ
- Seit 2024 Direktor der Poliklinik für Zahnerhaltung, Parodontologie und digitale Zahnmedizin, Klinikum der Universität München
- 2020 – 2023
Direktor der Abteilung für Orale Diagnostik, digitale Zahnheilkunde und Versorgungsforschung

Dr. Sascha Herbst

- Spezialist für Endodontologie der DGET
- Seit 2024
Stellvertretender Direktor der Poliklinik für Zahnerhaltung, Parodontologie und digitale Zahnmedizin, Klinikum der Universität München
- 2020 – 2023
Oberarzt und stellvertretender Direktor der Abteilung für Orale Diagnostik, digitale Zahnheilkunde und Versorgungsforschung

Ihr Prof. Dr. Falk Schwendicke
Direktor der Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie



Prof. Dr. Falk Schwendicke



OA Dr. Sascha Herbst

Montagsfortbildung

DAS ORIGINAL

AN ETWA 12 AUSGEWÄHLTEN MONTAGEN IM JAHR finden zu unterschiedlichen zahnärztlichen Fachthemen Veranstaltungen statt. Das Angebot ist für die Münchner Kollegenschaft kostenlos. Seit Januar 2019 findet die Montagsfortbildung wieder in der Universitätszahnklinik statt. Im Vorfeld der jeweiligen Termine finden Sie ein kurzes Abstract des Referenten.

Soweit die Referentinnen und Referenten zustimmen, finden Sie nach der Veranstaltung das Skript zum Download auf www.zbvmuc.de.

Ort	Zahnklinik der LMU München, Goethestraße 70, 80336 München, Großer Hörsaal, Erdgeschoss
Zeit	Die Vorträge beginnen um 19.00 Uhr und enden gegen 20.45 Uhr
Anmeldung	Wir dürfen Sie bitten, sich online unter www.zbvmuc.de/fortbildungen oder sich per E-Mail unter ocosboth@zbvmuc.de schriftlich anzumelden.

Die Veranstaltungen sind für Mitglieder des ZBV München Stadt und Land kostenlos. Eine Anmeldung ist erforderlich.

Dr. Cornelius Haffner, Fortbildungsreferent des ZBV München Stadt und Land

Hinweis:
Gemäß den Leitsätzen der BZÄK, DGZMK und KZBV zur zahnärztlichen Fortbildung wird diese Veranstaltung mit 2 Fortbildungspunkten bewertet.

01. Dezember 2025	Arbeitskreis für Chirurgie	online ●
THEMA	Mundschleimhauterkrankungen – Diagnostik und Therapie	
REFERENT	Univ. Prof. Dr. med. Dr. med. dent. Sven Otto Chefarzt, Poliklinik der Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie der LMU	
ABSTRACT	Den Abstract finden Sie zeitnah unter zbvmuc.de/Montagsfortbildung	

GAP Teil 2

Gestreckte Abschlussprüfung Teil 2 (GAP Teil 2) am 14.01.2026

- Sie haben Fragen zur GAP 2:

Bitte wenden Sie sich bei allen offenen Fragen an
Herrn Cosboth vom Zahnärztlichen Bezirksverband München, Telefon 0 89 / 7 24 80 – 3 08
- Prüfungstag:

14.01.2026
- Prüfungsort:

Städt. Berufsschule für Zahnmedizinische Fachangestellte,
Orleansstr. 4, 81669 München
- Prüfungsgebühr:

€ 340,00

Der genaue Prüfungsablauf sowie die Termine für den Praktischen Teil und die mündliche Ergänzungsprüfung werden rechtzeitig nach Anmeldeschluss auf der Homepage der Städtischen Berufsschule für Zahnmedizinische Fachangestellte veröffentlicht.

Die endgültige Anmeldebestätigung erfolgt im Dezember 2025.

Für die Berufsschulen Bad Tölz, Erding, Fürstenfeldbruck und Starnberg wenden Sie sich bitte an den ZBV Oberbayern, Messerschmittstr. 7, 80992 München, Telefon: 089 - 79 35 58 80.

Gestreckte Abschlussprüfung Teil 2

- Zeitlicher Ablauf:

Schriftlicher Teil, Mittwoch, 14.01.2026
- 09:00 – 11:00 Uhr

Prüfungsbereich Organisieren der Verwaltungsprozesse und
Abrechnen von Leistungen
- 11:00 – 11:45 Uhr

PAUSE
- 11:45 – 12:45 Uhr

Prüfungsbereich Wirtschafts- und Sozialkunde
- 12:45 – 13:00 Uhr

PAUSE
- 13:00 – 13:30 Uhr

Prüfung für den Kenntnisnachweis im Strahlenschutz

Abschlussprüfung (alte Prüfungsordnung)

- Zeitlicher Ablauf:

Schriftlicher Teil, Mittwoch, 14.01.2026
- 08.30 – 10.00 Uhr

Bereich Abrechnungswesen
- 10.00 – 11.00 Uhr

Bereich Praxisorganisation und -verwaltung
- 11.00 – 11.45 Uhr

PAUSE
- 11.45 – 13.15 Uhr

Bereich Behandlungsassistentz
(einschließlich Kenntnisnachweis im Strahlenschutz)
- 13.15 – 14.00 Uhr

Bereich Wirtschafts- und Sozialkunde

Die Aufgabensätze für die Bereiche Abrechnungswesen und Praxisorganisation und -verwaltung werden gemeinsam ausgeteilt. Zur Bearbeitung steht die Zeit von 8.30 – 11.00 Uhr zur Verfügung. Es ist mit dem Bereich Abrechnungswesen zu beginnen.

Die Aufgabensätze für die Bereiche Behandlungsassistentz (einschließlich Röntgen) und Wirtschafts- und Sozialkunde werden gemeinsam ausgeteilt. Zur Bearbeitung steht die Zeit von 11.45 – 14.00 Uhr zur Verfügung. Es ist mit dem Bereich Behandlungsassistentz zu beginnen.

GAP Teil 1

Anmeldung zur gestreckten Abschlussprüfung Teil 1 (GAP Teil 1) am 29.04.2026

- Wie und wann melden Sie sich zur gestreckten Abschlussprüfung Teil 1 (GAP1) an?

In der Woche vom 24.11.2025 bis 28.11.2025 wird in den Schulklassen das Anmeldeformular ausgeteilt.
Das Anmeldeformular ist vollständig ausgefüllt und unterschrieben (Ausbilder/in und Auszubildende/r) mit allen Anlagen einzureichen.
- Prüfungsgebühr:

€ 190,00
- Anmeldeschluss:

23.01.2026 (Poststempel)

Dieser Anmeldung müssen beigelegt werden:
für den 1. Teil der gestreckten Abschlussprüfung (GAP1):

- Betrieblicher Ausbildungsplan Abschnitt A-erster Teil (Ausbildungszeit 1.-18. Monat)
- Anlage zum Antrag auf Teil 1 der Prüfung

Der vollständige Ausbildungsnachweis wird stichprobenartig verlangt.
Rücksendung der vollständigen Unterlagen an

Zahnärztlicher Bezirksverband
München Stadt und Land, Georg-Hallmaier-Str. 6, 81369 München

Ausbildungsplatzbörse

Tragen Sie sich noch heute ein!



Laut Zahnheilkundengesetz, Berufsordnung und Delegationsrahmen der Bundeszahnärztekammer ist eine selbstständige, freiberufliche Tätigkeit zahnärztlichen Personals am Patienten nicht möglich. Die Arbeit am Patienten hat immer unter Aufsicht und Verantwortung des Praxisinhabers, also des approbierten Zahnmediziners zu erfolgen.

www.notdienst-zahn.de |

Auf dieser Internetseite können sich Schmerzpatienten darüber informieren, welche Praxis in Ihrer Umgebung an allen Wochenenden, Feier- und Brückentagen für den zahnärztlichen Notdienst eingeteilt ist; und zwar bayernweit.

Der zeitliche Umfang des Notdienstes in der Zahnarztpraxis ist in München Stadt und Land auf die Zeit von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr festgesetzt.

In der übrigen Zeit, 00.00 Uhr bis 24.00 Uhr, besteht Behandlungsbereitschaft, also Rufbereitschaft.

Geschäftsstelle ZBV München Stadt und Land

Zu folgenden Bürozeiten erreichen Sie uns telefonisch:
Montag bis Donnerstag 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr
14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Freitag 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Persönliche Terminanfragen unter mv@zbvmuc.de
(Abgabe von Unterlagen, Beglaubigungen, etc.)

Oliver Cosboth
E-Mail: ocosboth@zbvmuc.de, Tel.: 72480-308
ZFA-Ausbildung und -Prüfung
Zahnärztlicher Anzeiger
Montagsfortbildung

Elke Scholz
E-Mail: mv@zbvmuc.de, Tel.: 72480-304
Mitgliederverwaltung Zahnärzte*innen
Berufsbegleitende Beratung der Zahnärzte*innen

Kerstin Birkmann
E-Mail: kbirkmann@zbvmuc.de, Tel.: 72480-311
Buchhaltung
Berufsrecht
Montag bis Mittwoch 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr
Mittwoch 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Diana Schumann
E-Mail: dschumann@zbvmuc.de, Tel.: 72480-306
Fortbildungskurse ZÄ/ZA und ZAH/ZFA
Mittwoch bis Freitag 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr

Die wichtigsten Informationen finden Sie auch unter
www.zbvmuc.de, unserem Internetportal.

Mitgliedsbeiträge: Quartalsbeiträge für den ZBV München

Am 01.10.2025 war der Mitgliedsbeitrag für das IV. Quartal 2025 fällig.								
Gruppe	1A	2A	2B	3A	3B	3C	3D	5
ZBV/€	110,-	57,-	28,-	110,-	110,-	34,-	24,-	50 v. H. der Beitragshöhe nach der zutreffenden Beitragsgruppe

Die Beiträge werden durch Einzugsermächtigung im SEPA-Lastschriftverfahren eingezogen.
(lt. Beschluss in der Delegiertenversammlung des Zahnärztlichen Bezirksverbandes München Stadt und Land
am 05.12.2018) Die neue Beitragsordnung tritt am 01.04.2020 in Kraft.

Meldeordnung und Anzeigepflichten

Änderungen wie z.B. Privat- und Praxisanschrift, Beginn oder Ende einer Tätigkeit, Niederlassung, Praxiswechsel oder Praxisaufgabe, zusätzliche akademische Grade, etc. müssen dem ZBV München Stadt und Land umgehend mitgeteilt werden! Verstöße gegen die Meldeordnung sind zugleich Verstöße gegen § 3 Abs. 2 der Berufsordnung für die Bayerischen Zahnärzte und können berufsrechtlich geahndet werden.

E-Mail: mv@zbvmuc.de, Fax: 089 - 723 88 73

Änderung von Bankverbindungen

Bitte denken Sie daran, den ZBV München rechtzeitig bei Änderung Ihrer Bankverbindung zu informieren. Meistens erheben die Banken bei einer Rückbelastung des Beitrags- einzuges eine Rücklastschriftprovision von derzeit € 3,00, die wir an Sie weitergeben müssen, wenn Sie die Meldung versäumt haben.

TERMINANKÜNDIGUNG

Ordentliche Delegiertenversammlung
des Zahnärztlichen Bezirksverbandes München
Stadt und Land

Die ordentliche Delegiertenversammlung 2025 findet am
Mittwoch, 26. November 2025 um 15:00 Uhr
in Raum 4, 1. Stock,
Bayerische Landeszahnärztekammer,
Flößergasse 1, 81369 München
statt.

Impressum

Herausgeber	Zahnärztlicher Bezirksverband München Stadt und Land, Körperschaft des öffentlichen Rechts 1. Vorsitzende: Dr. Dorothea Schmidt 2. Vorsitzender: Dr. Eckart Heidenreich Geschäftsstelle: Georg-Hallmaier-Str.6 81369 München, Tel.: 089 - 72480304 www.zbvmuc.de E-Mail: zaa@zbvmuc.de
Öffentlichkeitsarbeit	Dr. Sascha Faradjli (Referent) Dr. Nicolas Pröbstl, M. Sc. (Co-Referent)
Fortbildung Anzeigen	Diana Schumann Oliver Cosboth
Titelgestaltung/Layout	DesignConcept Dagmar Friedrich-Heidbrink Zuschriften redaktioneller Art richten Sie bitte nur an die Redaktion (zaa@zbvmuc.de), nicht an den Verlag. Für unverlangt eingereichte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung. Nachgedruckte Texte geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.
Verlag, Herstellung, Vertrieb WOK Werbeservice und Offsetdruck GmbH	Gut Ammerthal 3a, 85622 Weissenfeld bei München Telefon 089 46201525 E-Mail: info@kreuzermedia.de www.kreuzermedia.de Zur Zeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 8 vom Juli 2011 gültig. BEZUGSBEDINGUNGEN Für Mitglieder ist der Bezugspreis im Beitrag enthalten. Preise für Nichtmitglieder: Einzelheft € 3,00 zzgl. MwSt. und Versandkosten. Jahresabonnement € 35,- zzgl. MwSt. und Versandkosten. Auflage: 3000 Exemplare. Erscheinungsweise: monatlich ISSN 0027-3198 Hinweis: Unabhängig von der im Einzelfall verwendeten Form, richten sich die im Heft verwendeten Bezeichnungen an alle Geschlechter.

Melden Sie sich zu unserem Stammtisch an.

Einmal im Monat treffen wir uns in
ungezwungener Atmosphäre.



SIE
möchten sich mit gleichgesinnten
Zahnärzten aus München austauschen?



ZAHNÄRZTLICHER STAMMTISCH
Zahnärztlicher Bezirksverband
München Stadt und Land

Anmeldung:
<https://www.zbvmuc.de/stammtisch>

© Sebastian Duda – Shutterstock.com



DR. DOROTHEA SCHMIDT
1. Vorsitzende des Vorstands
ZBV München Stadt und Land



DR. ECKART HEIDENREICH
2. Vorsitzender des Vorstands
ZBV München Stadt und Land



ZA KARL SOCHUREK
1. Beisitzer
ZBV München Stadt und Land



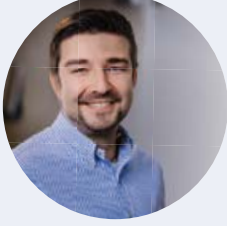
DR. THOMAS MAURER
2. Beisitzer
ZBV München Stadt und Land



DR. SASCHA FARADJLI
3. Beisitzer
ZBV München Stadt und Land



DR. SUSANNE STRAUCH
4. Beisitzerin
ZBV München Stadt und Land



DR. NICOLAS PRÖBSTL, M.SC.
5. Beisitzer
ZBV München Stadt und Land

ZBV Oberbayern Kontakt:
Katja Wemhöner

Messerschmittstr. 7
80992 München
Tel.: 089 79355883
fortbildung@zbvobb.de

Informationen & Anmeldung unter www.zbvobb.de/fortbildung/

Winterfortbildung 2026 für ZÄ – 12 Fortbildungspunkte		
Sa. 24.01.2026	09:00 bis 17:30 Uhr	Spitzingsee / Arabella Alpenhotel
So. 25.01.2026	09:00 bis 12:30 Uhr	
„Faszination Zahnerhaltung“ Prof. Wolff, Prof. (apl.) Frese, Dr. Leciejewski – Uniklinik Heidelberg		
Winterfortbildung 2026 für ZFA		
Sa. 24.01.2026	09:00 bis 16:30 Uhr	Spitzingsee / Arabella Alpenhotel
„Faszination Zahnerhaltung“ Prof. Wolff, Prof. (apl.) Frese, Dr. Leciejewski – Uniklinik Heidelberg		
Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz für ZÄ – 9 Fortbildungspunkte		
Mi. 03.12.2025	18:00 bis 20:15 Uhr	80992 München
Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz für zahnärztliches Personal		
Fr. 12.12.2025	14:00 bis 15:30 Uhr	80992 München
3-Tages Röntgenkurs zum Erwerb der Kenntnisse im Strahlenschutz für ZFA/ZAH		
Fr. 27.02./ Fr. 06.03./ Sa. 07.03.2026	09:00 bis 17:00 Uhr	80992 München
Quereinstieg in der Zahnarztpraxis		
Sechstägiger Intensivkurs zur Vermittlung grundlegender Kenntnisse in der Zahnarztpraxis		
Sa. 28.02. und So. 01.03.2026	09:00 bis 17:00 und 09:00 bis 15:00Uhr	80992 München
Sa. 21.03. und So. 22.03.2026	09:00 bis 17:00 und 09:00 bis 15:00Uhr	80992 München
Sa. 18.04. und So. 19.04.2026	09:00 bis 17:00 und 09:00 bis 15:00Uhr	80992 München
Prophylaxe Basiskurs		
ab 19.03.2026	09:00 bis 18:00 Uhr	80992 München
Hygiene in der Zahnarztpraxis – 5 Fortbildungspunkte		
Basiskurs unter Beachtung der RKI Empfehlung		
Mi. 17.06.2026	13:30 bis 17:30 Uhr	80992 München
Gestreckte Abschlussprüfung GAP 2 Zahnersatz	Prüfungsvorbereitung	
Sa. 10.01.2026	09:30 bis 17:00 Uhr	80992 München
Gestreckte Abschlussprüfung Teil 1 (GAP 1)	Prüfungsvorbereitung	
Do. 16.04.2026 / Teil 1a	09:30 bis 17:00 Uhr	80992 München
Sa. 18.04.2026 / Teil 1b	09:30 bis 17:00 Uhr	80992 München

ZBV München Stadt und Land · Georg-Hallmaier-Str. 6 · 81369 München · Fax: 089-723 88 73 · anzeigen@zbvmuc.de

Bitte kreuzen Sie Ihren gewünschten Erscheinungstermin für folgende Ausgabe/n an und wählen Sie die Rubrik, unter der Ihre Anzeige erscheinen soll. Wählen Sie bitte Ihr Anzeigenformat.

- ☐ Nr. 13
- Anzeigenschluss: 19.11.2025
- Erscheinungstermin: 01.12.2025
- ☐ Stellengesuch
- ☐ Stellenangebot
- ☐ Verschiedenes
- ☐ Nr. 01
- Anzeigenschluss: 17.12.2025
- Erscheinungstermin: 12.01.2026
- ☐ Stellengesuch
- ☐ Stellenangebot
- ☐ Verschiedenes
- ☐ Nr. 02
- Anzeigenschluss: 28.01.2026
- Erscheinungstermin: 09.02.2026
- ☐ Stellengesuch
- ☐ Stellenangebot
- ☐ Verschiedenes
- ☐ Nr. 03
- Anzeigenschluss: 25.02.2026
- Erscheinungstermin: 09.03.2026
- ☐ Stellengesuch
- ☐ Stellenangebot
- ☐ Verschiedenes
- ☐ Nr. 04
- Anzeigenschluss: 25.03.2026
- Erscheinungstermin: 07.04.2026
- ☐ Stellengesuch
- ☐ Stellenangebot
- ☐ Verschiedenes
- ☐ Nr. 05
- Anzeigenschluss: 22.04.2026
- Erscheinungstermin: 05.04.2026
- ☐ Stellengesuch
- ☐ Stellenangebot
- ☐ Verschiedenes
- ☐ Nr. 06
- Anzeigenschluss: 20.05.2026
- Erscheinungstermin: 01.06.2026
- ☐ Stellengesuch
- ☐ Stellenangebot
- ☐ Verschiedenes

Termine werden regelmäßig aktualisiert und können vorab unter www.zbvmuc.de eingesehen werden.

Größe	Stellengesuch	andere Rubriken
☐ 85 x 30 mm	69,00 €	105,00 €
☐ 85 x 47 mm	99,00 €	140,00 €
☐ 85 x 64 mm	119,00 €	159,00 €
☐ 85 x 81 mm	149,00 €	195,00 €
☐ 85 x 98 mm	169,00 €	229,00 €
☐ 85 x 115 mm	188,00 €	250,00 €
☐ 85 x 132 mm (1/4)	208,00 €	278,00 €
☐ 175 x 132 mm (1/2)	-	439,00 €
☐ 175 x 268 mm (1/1)	-	697,00 €

- ☐ Sonderplatzierung Umschlagseite 4, + 10%
- ☐ Chiffre 15,00 €
- ☐ Farbaufschlag 4c Anzeigen + 10% (Standard sw)
- ☐ Andere, individuelle Schriftart + 10%
- ☐ Autorkorrekturen 65 €/Std.
- ☐ Logoplatzierung 15,00 €
- ☐ Korrekturabzug 5,00 €

Bei nicht angefordertem oder termingerecht freigegebenem Korrekturabzug übernehmen wir keine Haftung für etwaige Satzfehler.

Kein Umsatzsteuerausweis, weil kein Unternehmer (§4 KStG i.V.m. §27 Abs. 22 UStG und §2 Abs.3 UStG a.F.)

Bitte geben Sie hier Ihren Anzeigentext deutlich in Druckbuchstaben ein.

Bitte beachten Sie, dass bei einer Anzeigengröße von 85 x 30 mm der maximale Textumfang 180 Zeichen, bei maximal 6 Zeilen beträgt.

Kundenname/Kd.Nr.

Adresse

E-Mail/Telefon

Zahnärztlicher Bezirksverband München
Stadt und Land
Georg-Hallmaier-Str. 6, 81369 München
Gläubiger-Identifikationsnr.:
DE87ZZZ00000534910

Kontoinhaber:

IBAN:

BIC:

Mit meiner Unterschrift ermächtige ich den Zahnärztlichen Bezirksverband München Stadt und Land, den Anzeigenpreis von meinem nachfolgend genannten Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom ZBV München Stadt und Land auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Unterschrift und Stempel:

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Verschiedenes

www.zahnarzt-erfolgsseminare.de
Prophylaxe Notfall
Übernehme flexibel Prophylaxe Tätigkeiten.
Kontakt: 0179 / 598 68 94

Chiffre-Zuschriften nur an:
Zahnärztlicher Bezirksverband München Stadt u. Land
Georg-Hallmaier-Straße 6 · 81369 München
Kennziffer bitte deutlich auf den Umschlag schreiben!

Anzeigentermine 2025 und 2026

Nummer	Anzeigenschluss	Erscheinungsdatum
13	19.11.2025	01.12.2025
01	07.12.2025	12.01.2026
02	28.01.2026	09.02.2026
03	25.02.2026	09.03.2026
04	25.03.2026	07.04.2026
05	22.04.2026	05.04.2026
06	20.05.2026	01.06.2026
07	17.06.2026	29.06.2026
08	15.07.2026	27.07.2026
09	12.08.2026	24.08.2026
10	09.09.2026	21.09.2026
11	07.10.2026	19.10.2026
12	04.11.2026	16.11.2026
13	02.12.2026	14.12.2026

ANZEIGENBUCHUNG bevorzugt
online unter www.zbvmuc.de

HIER KÖNNTE IHRE ANZEIGE STEHEN!



- Suchen Sie Mitarbeiter oder Kollegen?
- Möchten Sie eine Praxis mieten, kaufen oder verkaufen?
- Bieten Sie Fortbildungen an?
- Haben Sie Angebote im Bereich der Zahnmedizin?

Dann sind Sie bei uns richtig!

Kontaktieren Sie uns:
089 – 72 480 308 · anzeigen@zbvmuc.de